



A-1100 Wien, Waldgasse 13/2, Postfach 30
Tel.: 01-60 30 853, Fax: 01-60 23 459
E-Mail: info@oegl.b.at

MGM Home Entertainment Deutschland GmbH

Hanauer Landstr. 135-137
D-60314 Frankfurt am Main

Wien, 3. Mai 2004

Betreff: Reduzierung der deutschen Untertitel auf MGM-DVDs

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Gehörlosenbund und ich als seine Präsidentin sind die offizielle Interessenvertretung aller gehörlosen Menschen und GebärdensprachnutzerInnen in Österreich. Ich vertrete ca. 10.000 gehörlose Menschen in Österreich.

Ihr geplantes Vorhaben, einen Teil der von Ihnen produzierten DVD-Filme nicht mehr auf Deutsch zu untertiteln und diese auf den Markt zu bringen, bedeutet einen einschneidenden Rückschritt für viele Menschen, die Untertitel benutzen, wenn sie Filme ansehen.

Mit diesem Schreiben wollen wir zeigen, wie viele Menschen davon betroffen sind und welche indirekten Folgen eine Untertitelstreichung nicht nur auf unsere Lebensqualität sondern auch auf Ihren Umsatz haben kann. Einer Studie zufolge sind mehr als 19 Prozent der österreichischen Bevölkerung über 14 Jahre gehörlos, schwerhörend oder ertaubt, bei den über 60jährigen ist bereits jede/r Dritte in irgendeiner Form hörbehindert. Bei einer Bevölkerungszahl, wie in Österreich, von über 8 Millionen sind das rund 1,4 Millionen!
Quelle: <http://www.kgkk.at/mediaDB/alt/56175.PDF>

Ein beträchtlicher Anteil der österreichischen Bevölkerung kann sprachliche Information auf akustischem Kanal auch mittels technischer Hilfsmittel nicht verstehen. Diese Personen sind daher auf deutsche Untertitel angewiesen, um einen Film inhaltlich verfolgen zu können.

Laut einer im Februar 2003 durchgeführten Umfrage von DVD-Palace gehören Untertitel für 43 % zum wichtigsten Ausstattungsmerkmal einer DVD.
Quelle: <http://www.oegl.b.at/?id=LH2003-02-22-2400>

Mitglied des Weltverbandes der Gehörlosen (World Federation of the Deaf)
Mitglied der Europäischen Union der Gehörlosen (European Union of the Deaf)
Mitglied in der ÖAR (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation)

Präsidentin: Mag.^a Helene Jarmer
Bankverbindung: Bank Austria, Kto.Nr. 657.037.800, BLZ 20151



Wir appellieren an Sie, die Bedürfnisse der gehörlosen, schwerhörigen und ertaubten KonsumentInnen Ihrer Produkte zu beachten und bitten Sie, alle auch weniger umsatzstarken DVD-Filme barrierefrei zu gestalten und in deutscher Sprache zu untertiteln. Der Schlüssel zu mehr Erfolg besteht nicht in einer konsequenten Selektion, sondern in einer breiten Förderung. Nebenbei bemerkt, gibt es auch hörende Menschen, die gerne fremdsprachige Filme anschauen und dazu deutsche Untertitel zur Unterstützung ihres Lernprozesses einschalten.

Mit dieser geplanten Streichung sind in Österreich indirekt 1,4 Millionen Menschen betroffen. Wenn man dazu die Nachbarländer Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg sowie die deutschsprachige Kolonien rechnet, kommt man auf **ca. 15 Millionen Menschen** und mehr.

Sie sehen also, dass Ihnen damit nicht nur eine Kundschaft von etlichen Millionen Menschen verloren gehen würde, sondern dass Sie, falls Sie Ihre Maßnahmen durchführen, AUCH dazu beitragen würden, im 21. Jahrhundert Rückschritte und Benachteiligungen für viele hörgeschädigte und Deutsch als Fremdsprache lernende Menschen einzuleiten.

Bedenken Sie bitte, dass DVDs oft die einzige Chance für Hörgeschädigte und andere Gruppen sind, um das Medium Film zu genießen. Leider werden nicht allzu häufig Filme im Fernsehen untertitelt und man muss oftmals sehr lange warten bis der gewünschte Film, wenn überhaupt, mit deutschen Untertiteln im Fernsehen ausgestrahlt wird. DVDs sind daher die beliebteste Art - vor allem für junge Hörgeschädigte - Filme zu konsumieren.

Wir hoffen, dass wir Sie zum Nachdenken bewegen können und für unsere Interessen sensibilisiert haben und bitten um Ihre Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.a Helene Jarmer
Präsidentin